

StD Müller stellt den Haushaltsentwurf vor. Sie erläutert, dass evtl. doppelt aufgeführte Haushaltspositionen, z.B. P1.2.8.1.100 (Heimatspflege) 445800 „Erstattungen an übrige Bereiche“ zu addieren sind, um den gesamten Haushaltsansatz für die Kostenart zu erfassen. Die getrennte Darstellung beruht auf einem Softwarefehler. Unter der Überschrift „Erstattung an übrige Bereiche“ im Produkt Heimatspflege sind die Zuschüsse an den Arbeitskreis Accumer Mühle zusammengefasst. Auf Nachfrage erläutert BM Böhling, dass eine Kürzung grundsätzlich denkbar ist, die Stadt momentan jedoch an bestehende Verträge gebunden ist. Die „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ erfassen den Zuschuss für den Mühlenwart.

Std Müller schlägt vor, im Produkt „Sonstige Kulturpflege“ (Bürgerbegegnungsstätte Roffhausen) den Ansatz für Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen um 9.000 € zu erhöhen, da sich nach der Erstellung der Sitzungsvorlage ergeben hat, dass die Heizung in diesem Jahr, spätestens jedoch in 2011 zu erneuern ist. Der Kostenvoranschlag hierfür liegt bei 9.000 €.

Der Vorschlag zur Erhöhung wird mehrheitlich abgelehnt.

StD Müller erläutert, dass im Bereich der Sportplätze die beschlossene Kürzung von 10 % bei der Unterhaltung nicht realisierbar ist. Der deutliche Anstieg der Unterhaltungskosten bei den Sportplätzen Sillenstede und Middelsfähr ist darauf zurückzuführen, dass die Zaunanlagen im kommenden Jahr repariert werden müssen. Mit den Vereinen werden noch Gespräche in Hinblick auf eine mögliche Beteiligung geführt. Im Aqua-Toll musste der Ansatz für Bauunterhaltung um 20.000 € erhöht werden, da Überprüfungen ergeben haben, dass im Laufe des Jahres einige Pumpen ausgetauscht werden müssen.

RM Ratzel weist darauf hin, dass bei den Entgelten ein positiver Wert (874.000 €) eingetragen ist, obwohl Entgelte als negative Werte eingetragen sind. Er bittet um Klärung.

Anmerkung der Verwaltung:

*Der positive Wert erscheint durch einen Softwarefehler. Er wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt und ist zu streichen.*

Im Bürgerhaus musste der Ansatz für Gebäudeunterhaltung wegen des Wasserschadens in der Bücherei erhöht werden.

RM Eggerichs fragt an, inwieweit sich die Änderungen beim Abo und beim Schortenser Sommer in den Ansätzen widerspiegeln.

StD Müller teilt mit, dass die Aboänderung berücksichtigt wurde, sich die Änderungen aber erst ab Herbst 2010 auswirken. Die Änderungen beim Schortenser Sommer sind nicht berücksichtigt. Für die Durchführung von acht Freitagskonzerten müsste der Ansatz um 5.000 € erhöht werden.

RM Eggerichs schlägt vor, den Ansatz beizubehalten und die Anzahl der der Konzerte auf sechs zu reduzieren.

RM Labeschautzki schlägt vor, den Ansatz um die erwarteten Einnahmen für den Becherverkauf in Höhe von 2.500 € zu erhöhen.

Der Vorschlag, den Ansatz um 2.500 € zu erhöhen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Dem Vorschlag, die Anzahl der Konzerte auf sechs zu verringern und den Ansatz nicht zu erhöhen wird einstimmig zugestimmt.

StD Müller teilt mit, dass die Erneuerung der Paneel-Decke im Aqua-Toll nach gutachterlicher Bewertung um ein Jahr verschoben werden konnte. Der Zuschuss für die Reparatur des Kammrades ist zu berücksichtigen, da die Mühle ohne Kammrad nicht in Betrieb genommen werden kann.

Da keine Änderungen festgesetzt wurden, schließen der Ergebnishaushalt mit 1.022.300 € und das Budget Vermögen mit 37.500 € ab.